

SPD ORTSVEREIN DIEMELSEE

SPD - Diemelsee, Bredelarer Str. 24A
34519 Diemelsee – Adorf



Pressebericht

www.SPD-Diemelsee.de

Mittwoch, 14. April 2010

Die Diemelseer Sozialdemokraten diskutierten in ihrer Mitgliederversammlung über Gemeinde-, Kreis- und Bundespolitik. „Raus aus der Opposition“, fasste Vorsitzender Michael Hechsel die künftige Marschroute zusammen.

Fraktionsvorsitzender Martin Tepel erläuterte, dass die SPD-Fraktion seit Jahren Einsparvorschläge gemacht habe. „Diese durchzusetzen braucht aber eine Mehrheit“ so Tepel, Gebührenerhöhungen dürfen nur das letzte notwendige Mittel sein. Die Beigeordneten Jürgen Kütke und Michael Hechsel bestätigten, dass die Ausgaben dringend reduziert werden müssen. Kütke kritisierte, dass immer mehr Auflagen durch Land und Bund den Diemelseer Haushalt zusätzlich belaste, „das kann und darf so nicht weiter gehen“. Hechsel ergänzte, dass die Einsparung der Hessischen Landesregierung von 400 Millionen Euro bei den Kommunen „eine nicht hinnehmbare Belastung sei“.

Der Vorsitzende des SPD-Unterbezirks Waldeck/Frankenberg und Kreistagsabgeordnete Karl-Heinz Stadler bestätigte dies und wies nochmals darauf hin, dass der Kreis die Umlage dieses Jahr zu Gunsten der Gemeinden nicht erhöht habe. Zudem machte er deutlich, dass mit der Kommunalwahl die Mehrheitsverhältnisse geändert werden müssen. „Unser Landrat braucht eine solide Mehrheit durch die SPD“ so Stadler und unterstützte so die Forderung „Raus aus der Opposition“. Bedauerlicher Weise würde derzeit nicht die Arbeit des Kreistages im Vordergrund stehen. Die Eichenlaub-Affäre überschattete derzeit alles. Eines sei klar, Niederstrasser und Wilke hätten Ihr Amt diesbezüglich mangelhaft ausgeführt. Parteivorsitzender Hechsel befürchtet, dass durch diese unglaubliche Vorgehensweise und dadurch, dass die politische Verantwortung nicht übernommen werde, die Politikverdrossenheit weiter verstärkt würde.

MdB Ulrich Meßmer berichtete aus dem Bundestag. Aus aktuellem Anlass ging er insbesondere auf die Afghanistanpolitik ein. Meßmer, Mitglied des Verteidigungsausschuss, vertrat die Auffassung, dass für diesen Einsatz ein Enddatum gesetzt werden und dem zivilen Aufbau entsprechende Mittel zur Verfügung gestellt werden müssten.

Die Diemelseer Sozialdemokraten werden im Juni eine erneute Mitgliederversammlung durchführen, um sich ausschließlich mit der Kreispolitik zu befassen und die Kandidaten für den Kreistag zu nominieren.